

Ein gewaltig tönendes Fest

Blasmusik Das allererste Innerschweizer Musikfest, das die Hergiswiler an diesem Wochenende auf die Beine stellen, gelingt in allen Teilen: Gleich 50 Musikkorps beweisen vor bis zu 3000 Zuhörerinnen und Zuhörern ein eindrücklich grosses Können.



Auf der Strasse oder im Vortragslokal: Zu sehen – und vor allem zu hören – gab es gestern jede Menge. Mit dabei waren auch (von links oben im Uhrzeigersinn) die Feldmusik Hellbühl, die Feldmusik Lungern, der Musikverein Buochs (der im Bild gerade benotet wird) und die Musikgesellschaft Alpnach/Stansstad.
Bild: Philipp Schmidli (Hergiswil, 15. Juni 2019)

Romano Cuonz
redaktion@zentralschweizamsonntag.ch

«Als Bub habe ich in der Hergiswiler Jungmusik Trompete gespielt ... so etwas verpflichtet», schmunzelt Hans Wicki, der OK-Präsident des ersten Innerschweizer Musikfestes. Und er hat tatsächlich gut lachen: tagsüber herrliches Wetter, Hunderte in allen Farben uniformierte Musikerinnen und Musiker in allerbesten Spiellaune. Dazu mehrere tausend Leute, die ihnen zuhören und vor allem Daumen drücken. «Ziel erreicht!», darf der Strategie Wicki schon bei Halbzeit zufrieden feststellen.

Die allerwichtigste Herausforderung war es, ein grosses Publikum – und darunter möglichst viele junge Leute – für Blasmusik zu begeistern. Dies hat man bravourös gemeistert: mit 50 Musikkorps von Seelisberg bis Lungern, von Sursee bis Pfeffikon, oder von Unterschächen bis

Unterägeri. Auch das Publikum strömte aus allen sechs Innerschweizer Kantonen ins festlich geschmückte Lopperdorf.

Zittern mit Stansern und Surseern

«Es ist halt ein Wettkampf, bei dem es um Punkte und Ränge geht», sagt der Eufonium-Bläser Philipp von Ah von der Harmoniemusik Stans. «Wenn wir vor der Tür zum Festsaal stehen, «bibbern» selbst wir Alten ein wenig.» Eher gelassen nimmt es die junge Klarinetistin Natascha Furrer. «In Blasmusikkapellen müssen wir Frauen nicht für Gleichstellung streiken, wir sind bereits in der Überzahl, und unser Beitrag ist ganz unverzichtbar.» Derweil sitzen drinnen im Saal Männer und Frauen der Stadtmusik Sursee. Gespannt und sichtbar nervös warten sie aufs Zeichen ihres jungen, temperamentvollen Dirigenten Thierry Rau. Wollen endlich los-

legen. Nach monatelangem Proben. Nur einer mit tadelloser Uniform und Tschako verharrt stoisch am Rand. Wie ein Baum steht er da, hält die Fahne, der stattliche Franz Hürlimann. «Fähnrich zu sein, ist eine Ehrenaufgabe», sagt er. Aber als der

«In den Blasmusikkapellen müssen wir Frauen nicht für Gleichstellung streiken, wir sind bereits in der Überzahl.»

Natascha Furrer
Klarinetistin

Schlussakkord des fantastisch dargebotenen Selbstwahlstücks «Golden Land» von Saül Gómez Soler verklingt, sieht man selbst ihm die Spannung an. Bis die Stimme aus dem Lautsprecher ertönt: «Sursee erhält fürs Selbstwahlstück 93 Punkte!» Jetzt brechen alle Dämme. Gross ist die Erleichterung. Freude, und natürlich auch eine tüchtige Portion Stolz kommen auf. Mit Recht. «Wenn jemand sein Stück mit so viel Kraft auf den Punkt bringt, verdient er neben dem Applaus auch unsere Punkte», sagt Dieter von Arx als Verantwortlicher fürs Ressort Wettspiel.

Hat dann ein Verein die Kür einmal hinter sich, beginnt das grosse Fest. Jetzt ist auch ein Bierchen oder Most erlaubt. Und genau dafür hat sich der Chef Gastronomie, Markus Stöckli aus Eich, gewappnet. «In verschiedenen «Beizchen» halten wir 80 Tonnen Getränke bereit», sagt er. Den Hunger von Musikern und

Publikum stille man etwa mit Älplermagronen, Fischknusperli, Bratwürsten oder auch Nussgipfeln. Der Höhepunkt im grossen Festzelt: Dort wartet eine Tonne Schinken und Fleischkäse auf hungrige Gäste!

330 «Chrapfcheibe» sind am Werk

Auf Schritt und Tritt begegnet man am grossen Fest Leuten mit T-Shirts, die die Aufschrift «Chrapfcheib» tragen. Diese packen an allen Ecken und Enden wacker zu. «Wir zahlen den 330 Hilfskräften etwas in ihre Vereins- oder Klassenkasse», sagt Hans Wicki. Eine von vielen ist die Schülerin Sarina Baumgartner. Sie bedauert ein bisschen, dass nur wenig Zeit bleibt, um Musik zu hören. «Ich spiele nämlich im Scholorchester Saxophon», erklärt sie. Apropos Instrumente. Welch grosses Vermögen an diesem Fest zusammenkommt, zeigt eine Instrumenten-

Ausstellung im Foyer: Eine «billige» Trompete kostet im Laden 6000, das teuerste Fagott gleich 26 000 Franken!

Dafür, dass sogar die Hauptstrasse für Stunden einzig und allein den Musikkorps gehört, ist der Chef Verkehr und Sicherheit, Ruedi Baumgartner, besorgt. Auch dank ihm wird der Höhepunkt des Musikfestes möglich gemacht: Wenn ein Verein nach dem anderen, samt Tambouren, Fähnrichen und Ehrendamen, im Takt marschiert und paradiert, schlägt vielen das Herz höher in der Brust. Der Sarner Tambour Ambrosius Widmer sagt es so: «Erst wenn es wie in der guten alten Zeit durch alle Gassen rattert, trommelt und tönt, bekommt so ein Musikfest sein ganz gewisses Etwas!»

WWW.

Mehr Bilder finden Sie unter: nidwaldnerzeitung.ch/bilder

Zentralschweiz am Sonntag

Verleger: Peter Wanner.

Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (pho).

Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, r.mayr@baldegg.com

Geschäftsführer: Jürg Weber und Dietrich Berg.

Werbemarkt: Stefan Bai und Paolo Placa.

Lesemarkt: Bettina Schibli und Christine Bolt.

Adresse: Maihofstrasse 76, Luzern, Telefon 041 429 52 52.

Chefredaktion: Chefredaktor: Jérôme Martinu (jem), Stv. Chefredaktion: Roman Schenkel (rom, Leiter überregionale Ressorts); Christian Peter Meier (cpm, Leiter Regionale Ressorts); Flurina Valsecchi (flu, Leiterin Online).

Redaktionsleitung: Cyril Aregger (ca, Leiter Sport); Robert Bachmann (bac, Leiter Redaktionsentwicklung Digital); Sven Gallinelli (sg, Leiter Gestaltung); Lukas Nussbaumer (nus, stv. Leiter Regionale); Sasa Rasic (ras, Leiter Zentralschweiz am Sonntag); Arno Renggli (are, Leiter Gesellschaft und Kultur); Harry Ziegler (haz, Chefredaktor Zuger Zeitung).

Leiter Zentralschweiz am Sonntag: Sasa Rasic (ras).

Überregionale Ressorts: Roman Schenkel (rom, Leiter), Nachrichten: Federico Gagliano (fg, Co-Leiter Newsdesk); Gregory Remez (gr, Co-Leiter Newsdesk); Dominik Weingartner (dlw, Leiter Ausland); Gabriela Jordan (gjo); Stefan Degen (sd); Christoph Reichmuth (cr); Stefan Welzel (sw), Bundeshaus: Anna Wanner (wan, Co-Leiterin); Doris Kleck (dk, Co-Leiterin) Roger Braun (rob); Kari Kälin (kä); Eva Novak (eno), Markt/Wirtschaft: Maurizio Minetti (mim, Leiter); Livio Brandenburg (lb); Raphael Bühlmann (rab); Rainer Rickenbach (rr); Daniel Zulauf (dz).

Regionale Ressorts: Christian Peter Meier (cpm, Leiter); Lukas Nussbaumer (nus, stv. Leiter Regionale und reg. Chefredaktor Politik), Stadt/Region Luzern: Robert Knobel (rk, Leiter); Stefan Dähler (std); Hugo Bischoff (hb); Roman Hodel (hor); Simon Mathis (sma); Beatrice Vogel (bev); Sandra Ziegler (sam), Kanton Luzern: Alexander von Däniken (adv, Leiter); Susanne Balli (sb); Evelyn Fischer (ef); Niels Jost (jn); Martina Odermatt (mod); Urs-Ueli Schorno (uus); Roseline Troxler (rt); Ernesto Piazza (ep), Produktionsdesk Luzern/Zentralschweiz: Christian Glaus (cgl, Leiter); Ruedi Burkart (rub); Matthias Stadler (mst); Ernst Zimmerli (zim), Sport: Cyril Aregger (ca, Leiter); Albert Krüti (a. k.); Sven Aregger (ars); René Barmettler (reb); Turi Bucher (tbu);

Lokalredaktionen: Harry Ziegler (haz, Chefredaktor Zug); Florian Arnold (zf, Redaktionsleiter Uri); Markus von Rotz (mr, Redaktionsleiter Ob-/Nidwalden).

Regionale Ressorts: Christian Peter Meier (cpm, Leiter); Lukas Nussbaumer (nus, stv. Leiter Regionale und reg. Chefredaktor Politik), Stadt/Region Luzern: Robert Knobel (rk, Leiter); Stefan Dähler (std); Hugo Bischoff (hb); Roman Hodel (hor); Simon Mathis (sma); Beatrice Vogel (bev); Sandra Ziegler (sam), Kanton Luzern: Alexander von Däniken (adv, Leiter); Susanne Balli (sb); Evelyn Fischer (ef); Niels Jost (jn); Martina Odermatt (mod); Urs-Ueli Schorno (uus); Roseline Troxler (rt); Ernesto Piazza (ep), Produktionsdesk Luzern/Zentralschweiz: Christian Glaus (cgl, Leiter); Ruedi Burkart (rub); Matthias Stadler (mst); Ernst Zimmerli (zim), Sport: Cyril Aregger (ca, Leiter); Albert Krüti (a. k.); Sven Aregger (ars); René Barmettler (reb); Turi Bucher (tbu);

Raphael Gutzwiller (rg); Daniel Wyrsch (dw); Claudio Zanini (cza); René Leupi (le, SporJournal).

Ressortgruppe Gesellschaft und Kultur: Arno Renggli (are, Leiter), Kultur: Michael Graber (mg); Urs Mattenberger (mat); Julia Stephan (jst), Leben: Hans Graber (hag, Leiter); Susanne Holz (sh), Apero/Kino: Regina Gräter (reg), Nekrologe: Marcel Konrad (KO), Forum: Daniela Bühler (db).

Online-Redaktion: Flurina Valsecchi (flu, Leiterin); René Meier (rem); Stefanie Geske-Nopper (stg); Yasmin Kunz (kuz); Kilian Küttel (kük); Sandra Peter (spe); Roger Rüegger (rg), Jonas von Flüe (jf); David von Moos (dvm).

Gestaltung und Produktion: Sven Gallinelli (sg, Leiter), Foto/Bild: Lene Horn (en, Leiterin); Claudio Attolini; Boris Bürgisser; Manuela Jans; Matthias Jurt; Pius Amrein; Corinne Glanzmann; Marianne Mischler; Nadia Schärli; Sara Schupp-an-Wiest; Dominik Wunderli. Infografik: Oliver Marx (om); Martin Ludwig (mlu); Janina Noser (jn); Lea Siegwart (ls).

Seitenproduktion: Daniela Bürgi; Clemens Fritsch; Claudia Prest; Dieter Steiner.

Redaktionelle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Zéline Odermatt (zfo, Online); Lucien Rahm (lur, Volontär Online); Nicole Schürmann (nsc, Agenda); Janick Wetterwald (jwe, Online); Raphael Zemp (zar, Online).

Adressen und Telefonnummern: Maihofstrasse 76, 6002 Luzern. Redaktion: Tel. 041 429 51 51, Fax 041 429 51 81, redaktion@zentralschweizamsonntag.ch

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 041 429 53 53, Fax 041 429 53 83, leserservice@lzmedien.ch,

Billetverkauf: Tel. 041 429 53 55.

Anzeigen: LZ-Corner, Maihofstrasse 76, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52, E-Mail: inserate@lzmedien.ch, Postadresse: CH Regionalmedien AG, Maihofstrasse 76, 6002 Luzern. Auflage: verbeitete Auflage: 89 089 Exemplare; verkaufte

Auflage: 85 493 Exemplare (WEMF 2018).

Abonnementspreise: Print und Digital: Fr. 47.– pro Monat oder Fr. 522.– pro Jahr; Digital Plus: Fr. 33.– pro Monat oder Fr. 368.– pro Jahr; Digital: Fr. 14.50 pro Monat oder Fr. 145.– pro Jahr (inkl. MWST).

Technische Herstellung: LZ Print/NZZ Media Services AG, Maihofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52, Fax 041 429 52 89.

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

Eine Publikation der

ch media